

## Parlament communal Gemeindepärlament

---

### Protocol/Protokoll

Sesida dil parlament 05/2015 dils 30 da settember 2015, 18.30 – 22.20 uras,  
*Parlamentssitzung 05/2015 vom 30. September 2015, 18.30 – 22.20 Uhr, Rathaussaal Ilanz*

### Presentes/Anwesend:

Presidenta/Präsidentin: Maissen Carmelia  
 Commembers/Mitglieder: Alig Lorenz, Bearth Remo, Blumenthal Giusep, Brändli Capaul  
 Ursula, Bundi Hanspeter, Caderas Bruno, Cadruvi Gion Mathias,  
 Caduff Anita, Camenisch Glieci, Camenisch Marcus, Candreja  
 Lukretia, Candrian Armin, Capeder Angela, Cavigelli Flurin, Cavigelli  
 Tarcisi, Cavigelli Werner G., Dalbert-Caviezel Jeannette, Darms Toni,  
 Schmid Valentin, Vieli Kurt, Zinsli Thomas

Suprastonza/Gemeindevorstand: Casanova Aurelio (Gemeindepräsident), Roman Cantieni, Hafner  
 Gerold, Hännny Monica

Protocol/Protokoll: Beer-Killias Irina, Gabriel Martin

### Perstgisas/Entschuldigt:

Parlamentaris/Parlamentarier: Darms Gieri  
 Duff Mirco  
 Von Bergen Sarah  
 Suprastonza/Gemeindevorstand: Cadalbert Damian

En memoria da Christian Nold da Pitasch, luvrer communal duront 27 onns, morts ils 31-8-2015 vegn  
 salvau ina minuta da silenzi.

*Die Parlamentspräsidentin bittet die Anwesenden sich für eine Schweigeminute zum Andenken an den  
 am 31. August 2015 verstorbenen Mitarbeiter Christian Nold zu erheben. Christian Nold war während 27  
 Jahren Gemeindegänger in Pitasch.*

La gliesta da tractandas vegn approbada unanimamein sco suonda:  
*Die Traktandenliste wird wie folgt einstimmig genehmigt:*

**Traktandenliste:**

1. Protocol dils 24 da zercladur 2015  
*Protokoll vom 24. Juni 2015*
2. Credit d'obligaziun per in sutpassadi alla staziun da Glion  
*Verpflichtungskredit für eine Fussgängerunterführung Bahnhof Ilanz*
3. Lescha davart las sepulturas ed ils fatgs da santeri: entrada, discussiun da detagls, votaziun finala  
*Gesetz über das Bestattungs- und Friedhofwesen: Eintreten, Detailberatung, Schlussabstimmung*
4. Revisiun parziala lescha da pumpiers: entrada, discussiun da detagls, votaziun finala  
*Teilrevision Feuerwehrgesetz: Eintreten, Detailberatung, Schlussabstimmung*
5. Approbaziun dalla cunvegna da prestaziun individuala cun la Spitex Foppa  
*Genehmigung Individuelle Leistungsvereinbarung mit der Spitex Foppa*
6. Risposta incumbensa Cadruvi  
*Antwort Auftrag Cadruvi*
7. Informaziuns dalla suprastanza  
*Informationen Gemeindevorstand*
8. Ura da damondas  
*Fragestunde*

**1. Protocol dils 24 da zercladur 2015/Protokoll vom 24. Juni 2015**


---

Il protocol no. 4 dalla sesida dil parlament dils 24 da zercladur 2015 vegn approbaus unanimamein.

---

**Toni Darms:** *Auf Seite 8 steht Ursula Candreja anstatt Ursula Brändli Capaul. Das wird korrigiert. Das Protokoll Nr. 4 vom 24. Juni 2015 wird einstimmig genehmigt.*

**2. Credit d'obligaziun per in sutpassadi alla staziun da Glion/Verpflichtungskredit für eine Fussgängerunterführung Bahnhof Ilanz****Resumaziun**

La suprastanza communal ha menau divers discuors e diversas tractativas culs responsabels dalla Viafier Retica e giavischau igl access tier ils binaris cun in sutpassadi per pedunzs. La staziun da Glion vala sco porta dalla Surselva ed ei liug da partenza d'in tozzel cuors d'autos da posta en tuttas valladas. Per garantir la segirtad dil grond diember da passagiers ei in sutpassadi indispensabels. Il project ussa avonmaun preveda in sutpassadi. Per saver cuntinuar las lavurs da projecziun e realisaziun propona la suprastanza communal da conceder in credit d'obligaziun da CHF 926'000.-.

Il parlament dad Ilanz-Glion beneventa la realisaziun dad in sutpassadi alla staziun da Glion e plaيدا il credit d'obligaziun da CHF 926'000.- senza pli gronda discussiun.

---

### **Ausgangslage**

Die Rhätische Bahn beabsichtigt, mit den Arbeiten zum Umbau des Bahnhofs Ilanz im Herbst 2016 zu beginnen. Die Hauptarbeiten werden in den Jahren 2017 und 2018 ausgeführt, so dass im Jahr 2019 nur noch Abschlussarbeiten anstehen. Das Projekt wurde durch den Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn (RhB) dem Bundesamt für Verkehr zur Genehmigung zugestellt. Die Bewilligung wird in der zweiten Jahreshälfte 2016 erwartet. Der Gemeindevorstand hat in diversen Gesprächen und Verhandlungen mit der RhB den Zugang zu den Gleisanlagen mit einer Personenunterführung gewünscht. Das nun vorliegende Projekt sieht eine solche Personenunterführung vor. Der Gemeindevorstand geht davon aus, dass das nördlich des Bahnhofs gelegene Gebiet Pendas künftig als Wohn- oder Gewerbegebiet, als Busbahnhof für die Reisepost, als Park & Ride oder auch in Kombination verschiedener Nutzungen verwendet werden kann.

Wenn der Durchstich nach Pendas gleichzeitig mit der Erstellung der Personenunterführung der RhB erfolgt, wird mit Gesamtkosten von rund 2.34 Mio. Franken gerechnet, wobei der Anteil der Gemeinde rund CHF 926'000.00 betragen würde. Falls ein Durchstich nach Pendas zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen würde, betragen die Kosten für die Gemeinde rund 1.25 Millionen Franken.

Zusammenfassend kommt der Gemeindevorstand zum Schluss, dass der Bahnhofsumbau in Ilanz mit einer Unterführung als Zugang zum Mittelperron mit gleichzeitigem Durchstich ins Gebiet Pendas zu planen sei. Die RhB kann diesem Vorgehen zustimmen, braucht jedoch für die weiteren Planungs- und Finanzierungsentscheide eine verbindliche Mitfinanzierungszusage der Gemeinde Ilanz/Glion. Der Verpflichtungskredit beläuft sich auf CHF 926'000.-. Die RhB hat der Gemeinde zugesichert, dass die Bezahlung flexibel gehandhabt werden kann, d.h. auch im 2017 oder 2018 zahlbar ist.

### **Antrag Gemeindevorstand:**

Der Gemeindevorstand beantragt einen Verpflichtungskredit von CHF 926'000.00 für die Mitfinanzierung der Personenunterführung als Zugang zum Mittelperron am Bahnhof Ilanz sowie als Zugang zum Gebiet Pendas zu sprechen.

### **Eintretensdebatte:**

**Toni Darms:** Ich bitte um Unterstützung. Diese Chance muss unbedingt genutzt werden.

**Tarcisi Cavigelli, Armin Candrian und Lukretia Candreja:** Was geschieht wenn wir das Projekt nicht mitfinanzieren?

**GP Aurelio Casanova:** Dann saniert die RhB den Bahnhof sicherheitstechnisch. Ob eine Unterführung dann gebaut wird, kann ich nicht sagen. Falls Pendas erschlossen werden soll, wäre der nachträgliche Bau einer Unterführung sehr teuer.

**Ursula Brändli Capaul:** Ist es vorgesehen, die Unterführung nur für den Personentransfer oder später auch für Fahrzeuge zu nutzen?

**GP Aurelio Casanova:** Nur für Fussgänger, natürlich mit einer Rampe für gehbehinderte Menschen und Velofahrer.

**Giusep Blumenthal:** Ich habe manchmal Bedenken wegen der Sicherheit betreffend Warenumsschlag, vor allem wenn es sich dabei um Oel handelt. Wenn jetzt der Bahnhof saniert wird, wieso kann man den Güterumschlag nicht nach Castrisch oder nach Strada verlegen?

**GP Aurelio Casanova:** Weil in Ilanz bereits ein Oelabscheider und die nötige Infrastruktur vorhanden ist.

**Kurt Vieli:** Gibt es noch offene Fragen betreffend Gewässer, Erschliessung Gewässerraum? Kann man Pendas umnutzen oder ist es möglich, dass man es nie nutzen werden kann? In einem halben Jahr wüsste man vielleicht konkreter, wie zum Beispiel die Zufahrt zur Brücke gelöst wird etc.

**GP Aurelio Casanova:** Auch das Amt für Raumentwicklung sieht Pendas als Ort mit Entwicklungspotential. Klar, sind noch einige Fragen offen. Auch der Platz der Postautos wäre anders nutzbar. Das Projekt zieht sich jedoch schon über so viele Jahre hin und wäre meines Erachtens nun endlich realisierbar.

**Armin Candrian:** Das ganze Projekt beläuft sich auf 2.34 Mio und beinhaltet den Bau zweier Rampen, zweier Treppen etc. Mir scheint der Anteil der Gemeinde sehr hoch.

**GP Aurelio Casanova:** Die RhB sagt, dass man auch eine Lösung ohne Unterführung bauen könne.

**Valentin Schmid:** *Bleibt der Bahnübergang rechts vom Bahnhof?*

**GP Aurelio Casanova:** *Nein, vorgesehen ist die Erschliessung Richtung Pendas, eventuell mit einer Schranke für das Areal Maissen.*

**Tarcisi Cavigelli:** *CHF 926'000.- beträgt das Kostendach für die Gemeinde Ilanz-Glion. Sind zusätzliche Kosten zu erwarten?*

**GP Aurelio Casanova:** *Das ist nur der Kredit für die Beteiligung an die Personenunterführung. Den Rest bezahlt die RhB.*

*Noch zum allgemeinen Verständnis. Vielleicht kann man das Angebot der Riverrafter noch ausbauen, indem man ihnen die Anfahrt per Zug erleichtert, Pendas könnte man auch als Naherholungsgebiet anbieten.*

**Gion Mathias Cadruvi:** *Wenn ich grob den Verteilschlüssel nochmals ansprechen darf. Ich gehe von 60 Laufmetern aus, welche 2.34 Mio. kosten. Nur der Teil Pendas ist ca. 18 Meter. Dies ist im Verhältnis doch hoch.*

**GP Aurelio Casanova:** *Ich finde es müssig, nun über den Verteilschlüssel zu diskutieren. Die Gemeinde muss sich an die Kosten für die Errichtung der Perrons, Treppen etc. beteiligen, sonst können wir Pendas nicht erschliessen.*

**Gion Mathias Cadruvi:** *Einen Teil muss ja die RhB übernehmen. Klar, ist es eine Ansichtssache, wie hoch unsere Beteiligung sein soll.*

**Armin Candrian:** *Ich möchte eine saubere Lösung. Der Bahnhof Ilanz ist stark frequentiert.*

**Gion Mathias Cadruvi:** *Die Notwendigkeit sehe ich auch und auch, dass die Erschliessung von Pendas wichtig ist.*

**GP Aurelio Casanova:** *Ich habe Verständnis für eure Äusserungen, kann jedoch versichern, dass man das Projekt mehrfach angeschaut hat. Die Details werden noch erarbeitet. Die Zusammenarbeit mit der RhB ist sehr gut.*

#### **Detailberatung:**

**Carmelia Maissen:** *Nach all diesen Wortmeldungen schlage ich vor, dass wir die Abstimmung über Eintreten und die Schlussabstimmung zusammen nehmen.*

**Rückkommensantrag:** *Keine Meldungen.*

**Schlussabstimmung:** *Der Verpflichtungskredit von CHF 926'000.- für die Realisierung der Fussgängerunterführung Bahnhof Ilanz wird einstimmig gesprochen.*

*Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Referendum.*

### **3. Lescha davart las sepulturas ed ils fatgs da santeri: entrada, discussiun da detagls, votaziun finala/Gesetz über das Bestattungs- und Friedhofwesen: Eintreten, Detailberatung, Schlussabstimmung**

---

#### **Resumaziun**

L'elaboraziun dalla lescha davart las sepulturas ed ils fatgs da santeri ha caschunau dabia lavur. Surtut eisi stau d'anflar ina via co parter en ils santeris ch'ein buc en possess dalla vischnaunca politica dad Ilanz-Glion. Plinavon ha ei dau biaras variantas da leschas en las fracziuns.

Suenter ina discussiun detagliada decida il parlament unanimamein d'approbar la lescha davart las sepulturas ed ils fatgs da santeri.

---

#### **Ausgangslage**

*Die Ausarbeitung des Gesetzes über das Bestattungs- und Friedhofwesen verursachte ziemliche Arbeit. In den meisten der 13 Fraktionen gab es Reglemente. Ziel war nun, ein Einheitsgesetz zu schaffen. Im 2014*

entstand ein erster Entwurf. Dieser wurde den verschiedenen Kirchgemeinden zur Vernehmlassung zugestellt. Neun Kirchgemeinden haben den Entwurf zurück geschickt und man hat in diversen Gesprächen das Gesetz bereinigt. Dieses wurde nach ausführlichen Diskussionen auch durch den Gemeindevorstand verabschiedet. Alle 14 Friedhöfe werden durch die Gemeinde unterhalten. Die Details werden mittels einer Verordnung festgelegt.

**Eintretensdebatte:**

**Gion Mathias Cadruvi:** Wurden die kirchlichen Stiftungen auch in das Projekt einbezogen?

**GP Aurelio Casanova:** Selbstverständlich. Diese sind zum Teil Eigentümerinnen. Diverse Gespräche haben stattgefunden.

**Die Parlamentarier beschliessen einstimmig, auf das Geschäft einzutreten.**

**Detailberatung:**

Es werden nur die Artikel erwähnt, welche zu Fragen, Diskussionen und Anträge Anlass gaben.

**Art. 2**

**Ursula Brändli Capaul:** Wie ist das zu verstehen, diese kirchliche Stiftung S. Andriu in Rueun, ist das eine bischöfliche Stiftung? Oder wer ist Eigentümerin?

**GP Aurelio Casanova:** Alle Friedhöfe, ausser dem Friedhof St. Dominikus, welcher im Eigentum des Instituts St. Josef ist, gelten als öffentliche Friedhöfe.

**Lukretia Candreja:** Kann man überall beerdigt werden oder spielt es eine Rolle, welcher Religion man angehört?

**GP Aurelio Casanova:** Die Gemeinde hat das Nutzungsrecht. Auf den öffentlichen Friedhöfen können alle in der Gemeinde wohnhaft gewesenen beerdigt werden, unabhängig der Religionszugehörigkeit.

**Art. 3, Abs. 1**

**Tarcisi Cavigelli:** Kannst Du mir ein Beispiel dazu geben?

**GP Aurelio Casanova:** Wenn ein Friedhof keine Urnen- oder Gemeinschaftsgräber hat, kann man nicht verlangen, dass solche Gräber errichtet werden.

**Art. 3, Abs. 2**

**Ursula Brändli Capaul:** Bekomme ich ein Beispiel was religiöse und was ethnische Minderheiten sind?

**VM Roman Cantieni:** Dieser Satz entstammt aus einer Vorlage. Gemeint ist damit, dass man nicht Anrecht auf besondere Beisetzungsweisen hat, z.Bsp. eine Beerdigung nach eriträischer Art.

**Lukretia Candreja:** Ethnisch. Ich denke da an die Beisetzung von Juden. Diese Ruhestätten dürfen nicht wieder aufgelöst werden (nach 20 Jahren). Würde man da einen Teil des Friedhofes für solche Gräber zur Verfügung stellen müssen?

Das Wort „ethnisch“ sorgt für einige Wortmeldungen.

**Antrag Lorenz Alig:** Das Wort „ethnisch“ ersatzlos streichen.

**Abstimmung Antrag Alig:** Mit 17 zu 4 Stimmen, bei einer Enthaltung, wird der Antrag Alig abgelehnt.

**Art. 5**

**Antrag Glieci Camenisch zu Art. 18, Abs. 1 und 2: (Originaltext).** Da dieser Antrag den Art. 5 betrifft, wird er vorgezogen.

**Text:** Änderungen (kursiv)/

**Ziff 1:...** einfügen : *mit Ausnahme von Ziff. 2 ...* (übriger Text von Ziff. 1 bleibt unverändert.

**Ziff. 2 :** streichen Absatz a.) und b.) der zu streichende Text soll wie folgt ersetzt werden:

*Die Bestattung der Einwohner der Gemeinde Ilanz/Glion ist unentgeltlich. Die unentgeltliche Bestattung umfasst:*

1. *Die Lieferung des Sarges bzw. Urne, der Grabnummer und eines Grabzeichens mit Inschrift*
2. *Die Einsargung der eingekleideten Leiche*
3. *Die Überführung der Leiche vom Sterbehaus auf Gebiet der Gemeinde Ilanz/Glion oder vom Bahnhof auf die Friedhöfe bzw. vom Sterbehaus auf den Bahnhof Ilanz sowie vom Sterbehaus auf Gebiet der Gemeinde Ilanz/Glion zum Aufbahrungsraum (Leichenhalle)*
4. *Die Aufbahrung der Leiche*
5. *ein Grab sowie dessen Öffnung und Schliessung*
6. *das Grabgeläute*

*An die Kosten eines Privatsarges wird durch die Gemeinde ein Beitrag geleistet, der den Kosten des unentgeltlichen Sarges entspricht.*

*Bei der Feuerbestattung leistet die Gemeinde einen Beitrag, welcher den Kosten entspricht, die die Gemeinde bei Erdbestattungen übernimmt.*

Die Ziff. 3, 4 und 5 bleiben unverändert.

**Begründung/Argumentaziun:**

Die Stadtgemeinde Ilanz kennt bisher die unentgeltliche Bestattung Ihrer Einwohner. Ich finde, dies soll auch weiterhin, jedoch neu für die ganze Gemeinde Ilanz/Glion gelten. M.E. kann dies die Gemeindekasse verkraften. Für die Trauerfamilie fallen in einem Todesfall sonst noch genügend Kosten an. Ich bin der Meinung, dass auch das „Sterben“ erschwinglich sein soll.

**Stellungnahme GP Aurelio Casanova:** Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass unsere Finanzen dies nicht erlauben.

**Diskussion:**

**Gion Mathias Cadruvi:** Ich war sehr überrascht, als ich den Antrag Camenisch sah. Wir können es uns doch schlichtweg nicht leisten. Ich möchte den Art. 5 so definieren, wie er hier steht.

**Lukretia Candreja:** Ich sehe das gleichermassen. Wenn man überall etwas extra gibt, findet bald eine Steuererhöhung statt. Die Kostenübernahme für Beerdigungen durch die Stadt Ilanz war eine sehr schöne Geste, ist nun für alle Fraktionen nicht mehr finanzierbar.

**Ursula Brändli Capaul:** Ich war auch sehr erstaunt und unterstütze den Antrag des Vorstandes. So können auch die individuellen Wünsche der Angehörigen berücksichtigt werden.

**GP Aurelio Casanova:** In einigen Fraktionen mussten die Angehörigen auch für die Graböffnung und Schliessung bezahlen. Immerhin ist dies mit diesem Gesetz nicht mehr der Fall.

**Abstimmung Antrag Camenisch:** Mit 18 gegen 2 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, wird der Antrag Camenisch abgelehnt.

**Art. 18, Abs. 2**

**Gion Mathias Cadruvi:** Ich möchte, dass man für Erdbestattungen die Kosten präzisiert.

**GP Aurelio Casanova:** Diese sind kostenneutral. Für Urnennischen oder Gemeinschaftsgräber muss man CHF 2000.- bezahlen. Diese Kosten begleichen die Zusatzleistungen der Gemeinde. Bei diesen Gräbern entstehen den Angehörigen sonst keine Kosten, wohl aber der Gemeinde. Man kann den Artikel auch noch „ausdeutschen“. Darum schlage ich folgenden Wortlaut vor:

**Art. 5, Abs 2, die Bestattung von Personen mit letztem Wohnsitz in der Gemeinde ist unentgeltlich.**

**Abstimmung:** Der Vorschlag Casanova wird einstimmig angenommen.

**Rückkommensantrag:** Keine Wortmeldungen.

**Schlussabstimmung:** Das Gesetz über das Bestattungs- und Friedhofswesen der Gemeinde Ilanz-Glion wird einstimmig angenommen.

Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Referendum.

#### **4. Revisiun parziala lescha da pumpiers: entrada, discussiun da detagls, votaziun finala/Teilrevisiun Feuerwehrgesetz: Eintreten, Detailberatung, Schlussabstimmung**

---

##### **Resumaziun**

La lescha da pumpiers Ilanz-Glion ei entrada en vigur igl 1 da schaner 2014. Surtut ils artechels 6 e 7 han caschunau dabia malaveglia. Perquei ei la lescha vegnida surluvrada da rudien. Ella ademplescha uss las spetgas ed ils artechels dispoteivels ein formulai clar.

Il parlament aprobescha unanimamein la revisiun parziala dalla lescha da pumpiers.

---

##### **Ausgangslage**

Am 1. Januar 2014 wurde das Feuerwehrgesetz der Gemeinde Ilanz-Glion in Kraft gesetzt. Vor allem seit der Rechnungsstellung der Ersatzabgaben entstand zum Teil massive Kritik. Die störenden Artikel 6 und 7 wurden durch eine Arbeitsgruppe überarbeitet.

##### **Eintretensdebatte:**

**Giusep Blumenthal:** Ich finde es gut, dass man das Gesetz revidiert hat auch wenn es erst ein Jahr alt ist. So etwas ist nur möglich, weil die Gemeinde mit einem Parlament arbeitet.

**Die Parlamentarier beschliessen einstimmig, auf das Geschäft einzutreten.**

##### **Detailberatung:**

Es werden nur die Artikel erwähnt, welche zu Fragen, Diskussionen und Anträge Anlass gaben.

##### **Art. 7, Abs. 2**

**Antrag Lorenz Alig:** Möchte, dass dieser Ansatz wie im geltenden Gesetz festgelegt wird. Sonst können zwei 25-jährige zusammen ziehen, damit nur einer Feuerwehrdienst leisten muss. Auch kinderlose Erwachsene sollen beide Dienst leisten oder bezahlen.

**Antrag Hanspeter Bundi:** Ich möchte, dass da: "lebt ein Ehepaar im selben Haushalt....." steht.

**Bruno, Lukretia und Glieci** finden, dass es zu viele Lebensformen gibt, um sich auf eine festzulegen.

**Hanspeter Bundi zieht seinen Antrag zurück.**

**Abstimmung Antrag Alig:** Mit 14 gegen 8 Stimmen, bei 0 Enthaltungen, wird der Antrag Alig abgelehnt.

##### **Art. 6 und 7 Titel**

Die Redaktionskommission soll die Titel der Artikel 6 und 7 bereinigen.

**Abstimmung:** Es wird einstimmig entschieden, dass die Redaktionskommission die Titel festlegt.

**Rückkommensantrag:** Keine Wortmeldungen.

**Schlussabstimmung:** Die Teilrevision des Feuerwehrgesetzes wird mit 21 zu 1 Stimme angenommen.

Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Referendum.

## **5. Approbaziun dalla cunvegna da prestaziun individuala cun la Spitex Foppa/*Genehmigung Individuelle Leistungsvereinbarung mit der Spitex Foppa***

### **Resumaziun**

La fusiun da pliras vischnauncas e l'extrada dallas vischnauncas da Sagogn e da Schluain han pretendiu da surluvrar la cunvegna da prestaziun individuala cun la Spitex Foppa. Il parlament suonda alla proposta dalla suprastanza ed approbescha unanimamein la cunvegna nova.

### **Ausgangslage**

Aufgrund der erfolgten Gemeindefusionen und des Austritts der Gemeinden Sagogn und Schluain musste die Leistungsvereinbarung überarbeitet werden. Die neue Leistungsvereinbarung hat keine Auswirkungen auf die Finanzen oder Dienstleistungen. Das Geschäft muss durch das Parlament abgesegnet werden, da es die finanziellen Kompetenzen des Gemeindevorstandes übersteigt. Es handelt sich hier nur um eine formelle Anpassung.

**Antrag Gemeindevorstand:** Die neue Leistungsvereinbarung der Spitex Foppa genehmigen.

### **Eintretensdebatte:**

**Valentin Schmid:** Haben die anderen Gemeinden die gleiche Leistungsvereinbarung?

**GP Aurelio Casanova:** Ja.

**Giusep Blumenthal:** Bei der Unterschrift am Schluss der Vereinbarung, wünschte ich mir eine mit Funktion und Namen versehene Druckschrift.

Es folgen noch einige Verständnisfragen welche alle umgehend beantwortet werden.

**Die Parlamentarier beschliessen einstimmig, auf das Geschäft einzutreten.**

### **Detailberatung:**

Niemand wünscht das Wort.

**Schlussabstimmung:** Die individuelle Leistungsvereinbarung mit der Spitex Foppa wird einstimmig angenommen.

## **6. Risposta incumbensa Cadruvi/Antwort Auftrag Cadruvi (text original)**

Muort il temps avanzaus vegn quella tractanda spustada sin la proxima sesida dil parlament.

Wegen vorgerückter Stunde wird dieses Traktandum auf die nächste Parlamentssitzung verschoben.



## **7. Informaziun dalla suprastanza/Informationen Gemeindevorstand**

- Das Thema Rückstellungen bei der Forstwirtschaft und die dazu gestellten Fragen durch Flurin Cavigelli wurden mit ihm bilateral besprochen. Die in der Rechnung 2014 ausgewiesenen Zahlen sind korrekt. In der nächsten Jahresrechnung werden die einzelnen Positionen detaillierter ausgewiesen.
- Das Projekt e-Voting wurde aufgelöst.
- Die Gemeinde hat zur Prüfung des Richtplanentwurfs eine Arbeitsgruppe einberufen. Diese besteht nebst Vertretern der Gemeinde auch aus solchen des Handels, Gewerbes, Tourismus und Freizeit.
- Die Strasse nach Riein ist wieder offen.
- Revierförster Dominic Bandli ging nach 27 Jahren in Pension. Diese Stelle wird nicht neu besetzt.
- Fabian Flepp, Mitarbeiter Forstgruppe, tritt Ende 2015 aus und wird nicht ersetzt.
- Der Kindergarten Luven wird nicht weitergeführt.
- Lorenz Alig ist Mitglied des Vorstandes der Pro Sasolas
- Im Rathaus erfolgt eine Neustrukturierung der dritten Etage. Das Bauamt sowie die Polizei zügelnd nach baulichen Massnahmen dorthin.
- Das Gemeindehaus in Luven wurde zum Verkauf ausgeschrieben, dies nachdem sich ein Kaufinteressent dafür gemeldet hatte.
- Dank dem Prachtsommer schloss das Schwimmbad Fontanivas die Saison mit gutem Erfolg.
- Den Ilanzer Architekten Vincenz + Weishaupt wurde gestern Abend für die Realisierung des Bürogebäudes von Cavigelli Ingenieure, Ilanz (PlusEnergieBauten) der Norman Forster Solar Award überreicht. Ich habe die Gemeinde an der Preisverleihung in Genf vertreten.
- Marianne Fischbacher hat für ihren Einsatz für den Erhalt und die Vermittlung der reichen Kultur in der Surselva und ihrer beharrlichen Arbeit für die Museen und Kulturarchive in Graubünden den Anerkennungspreis 2015 erhalten.
- In Siat stellt die Swisscom neu Breitband zur Verfügung.
- Wie haben eine Einladung der Gemeinden Waltensburg und Andiaast erhalten. Es laufen neue Verhandlungen betreffend einer Fusion mit Brigels oder Ilanz-Glion.
- Das Baugesuch für die Überbauung Postwiese wurde eingereicht. Es wurde profiliert.
- Der Gemeindevorstand möchte für das Gebiet Spitalquartier das Arealplanverfahren einleiten. Dieses bezweckt die Gestaltungsplanung, die Erschliessungsplanung und die Grundsätze für die Verteilung der Planungs- und Erschliessungskosten.
- Die Repower-Liegenschaft steht zum Verkauf. Die Regiun Surselva hätte Interesse daran. Der Gemeindevorstand ist der Meinung der Regiun den Vorrang zu lassen. Wir möchten unser Geld lieber für aktive Wohnpolitik evtl. mit Einheimischen-Zonen investieren.
- Der Informationsabend der Gemeinde Ilanz-Glion hat in Sevgein stattgefunden. Die nächsten Info-Abende sind: Am 8.10.15 in Ilanz, am 29.10.15 in Ruschein und am 17.11.2015 in Rueun. Alle Parlamentarier sind dazu herzlich eingeladen.

## **8. Ura da damondas/Fragestunde (Originaltexte)**

### **Frage Tarcisi Cavigelli:**

*In allen Fraktionen unserer neuen Gemeinde stehen viele Wanderwege, die nach den BAW (Bündner Wanderwege) gekennzeichnet, unterhalten und rege benutzt werden.*

*Es sind aber; und ich spreche jetzt die Fraktion Siat an; noch x Wege, die früher begangen wurden, heute zt. auch noch, aber nicht gekennzeichnet wurden. Es sind viele sehr interessante Wege, Wanderwege, Abkürzungen, Verbindungswege, zt. sogar historische Wege, die leider nicht mehr unterhalten werden, was sehr schade ist. Ich selber habe einen schönen alten Wanderweg diesen Sommer unterhalb von Siat Richtung Prada ausgemäht und Sträucher geschnitten, der anschliessend von x Wanderer benutzt wurde, was auch schön und richtig ist. Ich denke; auch in anderen Fraktionen wird es viele von diesen Wegen geben und eine ähnliche Situation so sein.*

*Beispiele:*

*Der Verbindungsweg Siat – Pigniu über den Valdun. Ein Jäger hat den Weg diesen Herbst einfach und gut ausgemäht, irgendjemand hat diesen noch ein bisschen mehr gemäht/verbreitert und seitdem dass dieser gemäht ist, wird er rege benutzt. Offiziell ist er meines Wissens jedoch gesperrt infolge Rutschungen in der Val Valdun.*

*Auch der Verbindungsweg über die alte Alpstrasse Ruschein – Siat/Resgia über den Muletg da Siat war früher ein schöner Wanderweg, der auch rege benutzt wurde, aber seit die kleine Brücke nicht mehr da ist, wird dieser natürlich auch nicht mehr genutzt und unterhalten.*

**Antwort GP Aurelio Casanova:**

*Aus der Sicht der Gemeinde ist es unmöglich, alle Wege zu unterhalten. Wenn man sie als Wanderwege signalisiert, ist man verpflichtet, sie zu pflegen und auch den Sicherheitsaspekt kontinuierlich zu hinterfragen.*

*Zum Teil führen die Trampelpfade über Privatgrund. Die Besitzer können nicht verpflichtet werden, Wanderer zu dulden. Wenn man solche Wege unterhalten möchte, müssten sie in die Ortsplanung aufgenommen werden. Zurzeit läuft die Verabschiedung der Stellungnahme regionaler Richtplan Langsamverkehr Surselva.*

**Tarcisi Cavigelli:** *Ich bin im Prinzip mit der Antwort zufrieden. Was ist, wenn etwas passiert?*

**GP Aurelio Casanova:** *Da ist jeder selber verantwortlich.*

**Fragen Armin Candrian:**

1. *Wer überprüft die Notwendigkeit von Fahrzeugen und Maschinen? Wer gibt das ok zum Kauf oder zur Miete von solchen Fahrzeugen? Bsp. ein Transporter mit Hakengerät, ist das nötig?*
2. *Wieso werden Materialtransporte mit den langsamen Fahrzeugen (Muli) gemacht? Bsp. Planiematerial vom Kieswerk nach Pitasch mit einem Transporter. Ein LKW kostet nicht mehr, ist jedoch effizienter.*
3. *Wieso fahren die Stadtpolizisten die Güterstrassen stets zu zweit ab? Häufig und fast überall sind diese Herren zu zweit unterwegs. Ist das nötig? Wenn ja warum? Ich habe mehrmals beobachtet dass die Stadtpolizisten zu zweit unterwegs waren und der tägliche Stau an der unteren Giesslistrasse ungeregelt dahinlebte. Sich bis weit über die Kreuzung Via Santeri hinaus staute.*

**Antworten GP Aurelio Casanova:**

1. *Die Anschaffung wird durch die Geschäftsleitung geprüft und mittels Budget durch das Parlament abgeseget. Auch bei Mieten sind die Positionen aufgeführt. Es kann mal vorkommen, dass eine Maschine wegen technischem Defekt ausfällt und darum kurzfristig eine dazu gemietet werden muss.*
2. *Wenn man grössere Mengen transportiert erfolgt dies mittels LkW's. Bei kleineren Unterhaltsarbeiten benutzt man den Muli. Bei einem Notfall, wie dies in Riein der Fall war, versucht man einfach so schnell wie möglich die Strasse wieder freizugeben.*
3. *Ich spüre eine gewisse Skepsis gegenüber den Gemeindepolizisten. Die Verkehrsregelung ist nicht deren primäre Aufgabe. Wenn diese jedoch nur durch die Kantonspolizei erfolgt, sind die Kosten wesentlich höher. Der Sicherheit wegen muss die Polizeipatrouille in der Regel zu zweit unterwegs sein. Ich bitte, die Gemeindepolizisten nicht zu sehr zu kritisieren, sie haben ein riesiges Gebiet.*

**Armin Candrian:** *Danke für die Antworten. Die Polizisten sind nicht sehr beliebt. Ich empfinde es auch als Provokation wenn sich diese zwei in den Fraktionen umschaue, es sind schliesslich unsere Steuergelder die dafür eingesetzt werden.*

Il parlament Ilanz/Glion seraduna ils 28 d'october 2015 allas 18.30 uras per ina sesida ella casa Cumin.  
*Die nächste Sitzung des Parlamentes Ilanz/Glion findet am **Mittwoch, 28. Oktober um 18.30 Uhr** im Rathaus in Ilanz statt.*

Fin dalla sesida/*Schluss der Sitzung: 22.20 Uhr.*

**Per il protocol/*für die Protokollführung:***

Carmelia Maissen, Präsidentin

Irina Beer-Killias, Aktuarin